

Ist das Sitzenbleiben pädagogischer Unsinn?

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 5. April 2012 18:32

Weiterziehen und individuell fördern. 

Im Ernst: ich weiß auch nicht, was gegen ein "Sitzenbleiben" spricht. Fakt ist, dass der Schüler Wissenslücken aufgebaut hat, über die es im kommenden Schuljahr stolpern würde. Sicherlich kann man sagen, es kann die Sachen ja nachholen. Das hieße aber dann, dass ein Kind, welches die Sachen einmal nicht verstanden hat, im nächsten Schuljahr die Lücken füllen muss UND den aktuellen Stoff erlernen muss. da scheint es mir sinnvoller, es nicht mitzuschleppen.

kleiner gruener Frosch

P.S: in der grundschule oder in einer Gesamtschule ist das was anderes. wenn da die Leistungen nicht gut genug sind, muss man abwägen, ob das Kind den Stoff effizient nachholen kann oder ob es eher differenziert weiter beschult wird und dann nach der 4. Klasse hält nur zur Hauptschule wechselt oder bei einer Gesamtschule statt einer e-Kurs nur den G-Kurs macht. Ggf. Ist es aber auch an den Schulen manchmal sinnvoller, eine Klasse zu wiederholen, anstatt das Kind direkt als "Hauptschüler" abzustempeln.